

DER SPORT



Mit dem D 476 fuhren gestern um 11.44 Uhr die 22 deutschen Nationalspieler, die bei den Fußball-Weltmeisterschaften in der Schweiz die Bundesrepublik vertreten werden, von Karlsruhe nach Basel. Unser Bild zeigt Bundestrainer Sepp Herberger (ganz links) mit einigen Spielern kurz vor Abfahrt des Zuges auf dem Karlsruher Bahnsteig.

Foto: Schlesiger

Alle Verbandsfunktionäre wiedergewählt

Lebhafte Diskussion auf dem Verbandstag des Badischen Fußballverbandes

Die zahlreich zur Diskussion stehenden heiklen Probleme brachten es mit sich, daß der 9. Verbandstag des Nordbadischen Fußballverbandes in Mannheim-Neckarau einen lebhaften Verlauf nahm. Neben den nahezu 500 Vereinsdelegierten waren Regierungsdirektor Karl Geppert als Vertreter des Süddeutschen Fußballverbandes, der Vorsitzende des Badischen Sportbundes, Franz Müller, sowie der Vorsitzende des Badischen Turnverbandes, Rudolf Groth, anwesend. Im Mittelpunkt der Tagung stand der Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden Fritz Meinzer. Er konnte zwar einen Rückgang der Spruchkammerfälle verzeichnen, doch die Anzahl der Unsportlichkeiten auf den Fußballplätzen war nicht weniger geworden. Im gesamten Verbandsgebiet gingen 30 Vereine völlig straffrei aus. Eine besondere Würdigung ihrer Verdienste um die sportliche Fairneß wurde den Vereinen FSV Hardeck (Kreis Karlsruhe) und TSV Michelfeld zuteil, die als einzige in den drei letzten Jahren ohne irgendeine Strafe blieben. Die Forderungen der Delegierten nach einer Neuregelung des Vertrages mit der Gema, der demnächst abläuft, wurde in einer Resolution der Versammlung zusammengefaßt.

Erste Amateurliga mit 16 Vereinen

Längere Debatten gab es über das Spielsystem der ersten Amateurliga Nordbaden. Schließlich wurden die Ausführungsbestimmungen des erweiterten Verbandsvorstandes gegen wenige Gegenstimmen gutgeheißen, wonach die Höchstzahl der in der ersten Amateurliga zusammengeschlossenen Vereine auf 16 Vereine festgelegt wird. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, daß fünf Vereine absteigen müssen, falls zwei nordbadische Vereine aus der zweiten Liga in die erste Amateurliga zurückkommen. Die Zahl der drei Aufsteiger zur ersten Amateurliga bleibt mit den drei Meistern der zweiten Amateurliga immer konstant. Die beschlossene Regelung stellt also keine Ideallösung dar, ist aber unter den gegebenen Umständen wohl der gangbarste Weg.

Der Beginn der Verbandsrunde der I. Amateurliga wurde auf den 8. August festgelegt, während die II. Amateurliga erst am 15. August startet. Der nächste Verbandstag soll auf der Sportschule Schöneck stattfinden, wenn bis zu diesem Zeitpunkt der in Angriff genommene Sporthallenbau

dort vollendet ist. Andernfalls wird die Tagung in Mosbach abgehalten.

Unter der Leitung von Regierungsdirektor Karl Geppert wurde die Wahl vorgenommen. Alle Verbandsfunktionäre wurden auf zwei Jahre wiedergewählt: 1. Vorsitzender: Fritz Meinzer, Karlsruhe; 2. Vorsitzender: Otto Sigrüst, Neckarau; Schatzmeister: Oskar Fischer, Karlsruhe; Spelausschussvorsitzender Hans Olbert, Dossenheim; Landesjugendobmann: Hermann Linnebach, Karlsruhe; Landesschiedsrichterobmann: Emil Schmetzer, Mannheim.

Nationalspieler auf Schöneck

Sepp Herberger und die 22 für die Weltmeisterschaft in der Schweiz nominierten deutschen Fußballer fanden sich auf der Sportschule des Badischen Fußballverbandes „Schöneck“ ein. Dort erfolgte zunächst die Einkleidung, d. h. sämtliche Spieler bekamen neue Trainingsanzüge, und zwar eine blaue Hose und einen blauen Pullover mit dem auf weißem rundem Feld eingestickten DFB-Wappen. Alle 22 Spieler fühlen sich in guter Verfassung. Das im Laufe des Donnerstag erfolgte leichte Ball- und Konditionstraining bestätigte dies auch. Taktischer Unterricht vervollständigte das Programm, das ganz unter Ausschluss der Öffentlichkeit abrollte.

Am heutigen Freitag vormittag tritt Sepp Herberger mit den Spielern, den Torhütern Kubsch, Kwiatkowski, Turek — den Verteidigern Bauer, Ehrhardt, Kohlmeier, Laband — den Läufern Eckel, Liebrich, Mai, Mebus, Metzner, Posipal sowie den Stürmern Blesinger, Herrmann, Klodt, Morlock, Pfaff, Rahn, Schäfer, O. Walter, F. Walter die Bahnreise nach der Schweiz an, wo die deutsche Expedition während ihres Aufenthaltes in Thun wohnen wird.